

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 28  
  
**Artikel:** Tradition  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-500558>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

### Basel

Ein furchtbarer Schlag hat Basel, genauer gesagt die guten alten Basler, getroffen: Die sehr, sehr aus dem letzten Jahrhundert stammenden, längst verrostet zerlotterten und infolge der zunehmenden Rheinverschmutzung auch fast bloß noch von ein paar Sonnenbädern (hier Ranzeplanker genannt) benützten mächtigen Badeanstalten zu Füßen der vom Münster überragten Pfalz sind endlich und spurlos verschwunden, respektive abgerissen worden. Die Folgen allerdings sind unabsehbar. Da der schönste Anblick Basels sich ohne die beiden aufdringlichen Lattenhütten bis heute gar nicht denken ließ, sind sie eben auch auf allen Bildern getreulich vorhanden. Postkarten, Souvenirs, Photobücher, Radierungen und Oelgemälde zerfallen nun in zwei Kategorien: vor Pfbhabr. und nach Pfbhabr., was da heißt vor oder nach dem Pfalzbadhysliabbruch anno 1961!

Die Basler Verkehrspolizei soll beabsichtigen, an Fußgängerstreifen Polizisten in Zivil aufzustellen, um den Verkehrssündern besser Herr zu werden. Diese Polizisten sollen alle vorher zum Psychiater gehen, damit er ihnen einen Tick abgewöhnt, der sie unfehlbar verurteilt würde: der Griff nach Notizbuch und Bleistift.

### Neuenburg

Die Fischer im Neuenburger See stellten einen ungewöhnlichen Fischreichtum fest. Einigen Sportfischern gelang es, an einem einzigen Tag bis zu 40 kg Forellen zu fangen. Endlich Anerkennung des Fischerlateins durch die Fische!

### Skisommer

Der Sportbetrieb treibt's immer bunter! Daß man bis mitten in den Sommer an der Hyspa auf einem Abhang von Bürstenborsten skifahren konnte, ließ einem Bebbi keine Ruhe. Er packte seine Bretter und zeigte alsbald im Rheinhafen schwarzstiebende Abfahrten von den großen Hügeln feiner - Kohle ...

## NEBI-TELEGRAMME

Sowjetunion will fortan auch westlichen Autoren Tantiemen bezahlen. Sowjetarm ändert Anatomie: Offene Hand statt lange Finger.

Privatdenunziationen von Verkehrssündern im Straßenverkehr? Treibt es nicht auf die Spitzel!

In Spanien regen sich Volksmonarchisten, Befürworter volksverbundenen Königtums. Haben wir in der Schweiz dank Bildpresse längstens!

Nach Unterzeichnung des Friedensvertrages mit Moskau will Ulbricht die Aufnahme in die Uno beantragen. Eine Verneinte Nation in den Vereinten Nationen? Dä

### Döttingen

Der seit einem halben Jahr fertig gestellte Kirchturm fand bei der Kirchgemeindeversammlung keinen restlosen Beifall. Mit 174 gegen 127 Stimmen wurde beschlossen, der Architekt habe ein neues Projekt vorzulegen und der Turm sei umzubauen. - Sollte das Beispiel der Döttinger Kirchgemeinde Schule machen, so wären die Architekten in Zukunft ja gezwungen, wieder normale Kirchtürme zu projektieren ...

### Zürich

Für das Grundstück mit dem markanten Hügel, auf dem die alte Kirche Witikon steht, ist ein gänzlich Bauverbot ausgesprochen worden. Die Bauverbotsentschädigung beträgt für die 7200 Quadratmeter 580 000 Franken. Das Grundstück bleibt selbstverständlich weiterhin im Besitz des Bauern. - Verschiedene Bergbauern werden es ihren Vorfahren nie vergessen können, daß sie ihre Anwesen zwar auf ebenfalls markanten Hörgern, aber so weitab von Zürich angelegt haben.

### Hitze

Eine Sitzung des 260köpfigen Basler Jugendparlaments konnte nicht abgehalten werden, weil sie zufällig auf einen der ersten warmen Sommertage fiel und sich darum bloß ein knapper Drittel (die Ordnung verlangt mindestens die Hälfte) der Mitglieder im Großratssaal einfanden. Das haben die Schmalspurparlamentarier also noch zu lernen, daß sich der Politiker bei großer Hitze und hitzigen Auseinandersetzungen erst recht bewähren muß!

### Washington

Laut einer Anweisung aus dem Weißen Haus sollen nun die amerikanischen Diplomaten auf der ganzen Welt an gesellschaftlichen Anlässen auch mit kommunistischen Gästen einen Händedruck wechseln. Bisher war es üblich, nur amerikafreundlichen Teilnehmern der Gesellschaft die Hand zum Gruße zu reichen. Wollen die Amerikaner in den Lokalen dieser gesellschaftlichen Anlässe den Seifenkonsum steigern?

### Irak

Der irakische Ministerpräsident erklärte, das unabhängig gewordene Kuwait sei stets ein Teil des Irak gewesen, und er erhob Anspruch auf dieses Gebiet. Jaja, in allen Adern dieser arabischen Brüder fließt halt dasselbe Oel ...

### Kuba

Massive Importe von Rasierklingen für die «Bärtigen». Ausgerechnet im «Figaro» war diese Nachricht zu lesen ...

### Tour-de-France

Die Schweizer Fahrer, die mit den Luxemburgern zusammen eine Equipe bilden, hatten Mühe, sich mit dem Star der Mannschaft, dem Luxemburger Charly Gaul, finanziell zu einigen. Da der Luxemburger der stärkste Fahrer ist, können die Schweizer dem geschenkten Gaul nicht zu sehr ins Maul sehen.

### Sport

Das wegen Zwischenfällen unterbrochene Aufstiegsspiel Bellinzona-Schaffhausen soll in Bern unter Ausschluß des Publikums teilweise wiederholt werden. Für die Schlachtenbummler der zwei Clubs wird in Bern ein Schwingkeller zur Verfügung gestellt werden.

### Westdeutschland

Das Teilzahlungsgeschäft blüht. Wie das deutsche Industrie-Institut mitteilt, liefen im April Teilzahlungskredite in der Höhe von 4,951 Milliarden D-Mark. - Eine Wunderstotterwirtschaft im Wirtschaftswunderland!

### Mittlerer Osten

Kuwait, neuer Gefahrenherd. Iraks Kassem glaubt, das unabhängig gewordene Scheich-tum sei zur Ergänzung seiner Oelfelder eine fette Kuhweid.

### Mars

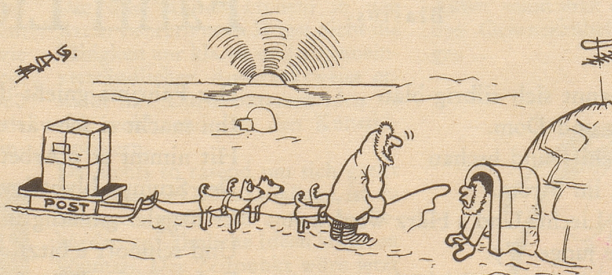
Der Mars ist nicht nur bewohnt, sondern die Gesellschaftsordnung der Marsmenschen kann als kommunistisch bezeichnet werden. Dies versicherte der sowjetische Astronom mit dem urrussischen Namen Prof. Ziegel. - Die Behauptung hat unbedingt etwas für sich, sind doch die Lebensformen auf dem Mars als sehr unterentwickelt bekannt ...

### Tradition

Wenn beim Nachten nach den Schlachten Schweizer Söldner Pause machten, gab der Hauptmann diesen Rat: «Hüt zum Znacht e Chässalat!»

Heute wie in jenen Jahren spricht der Schweizer, der erfahren, vor und nach vollbrachter Tat: «Hüt zum Znacht e Chässalat!»

Ueli



«Ihr habt in der Fernsehlotterie einen Kühlschrank gewonnen!»